

Eine ungewöhnliche Insel

Von jomaboe

Prolog: Intro

Sanji's Part:

Ich bereite gerade das Frühstück vor, als unser Käpt'n schreit: „Sanji, wann gibst's Essen?“. Ich grinse und gehe hinaus um alle zum Frühstück zusammenzutrommeln. Da schreit Lysop plötzlich: „Land, Land in Sicht!!!“. Ich seufze und denke mir, dass ich dann endlich die Vorräte wieder aufstocken kann. Als dann alle zum Frühstück erschienen sind, fragt Nami mich plötzlich: „Sanji, gehst du auf der Insel Vorräte kaufen?“. „Ja, natürlich Namilein, warum?“. „Ich wollte nur fragen, ob ich mitkommen kann.“. Mein Puls schlägt höher und mein Blutdruck erreicht schwindelerregende Höhen. Plötzlich spritzt mir das Blut so aus der Nase, dass alle sich erschrecken, außer dem Marimo, der mal wieder eingeschlafen ist und schnarcht wie ein Traktor. Als ich wieder zu mir komme, liege ich in Choppers Krankenstation. Ich mache die an mich angehängten Blutkonserven ab und gehe hinaus. Ha-hatte Namilein mich das wirklich gefragt oder war das nur ein schöner Traum? Als ich in die Küche will, stolpere ich über den Spinatkopf, der natürlich sofort wieder losnörgelt. Wie der mich aufregt, dieser blöde Säbelrassler. Nachdem ich Robinchen dann einen Kaffee serviert habe, gehe ich noch hoch ins Krähennest, um nachzusehen, wie weit wir noch von der Insel entfernt sind. Dort sitzt Lysop, als ich ihn anquatsche und frage, ob was außer der Insel zu sehen ist, antwortet er nur: „Ne, leider gar nicht, sonst würde hier wenigstens was passieren.“. Dann gehe ich wieder herunter, um langsam Abendessen zu machen. Doch in der Küche sitzt überraschenderweise Chopper, der mich, als ich hereinkomme, erwartungsvoll anglotzt und fragt: „Sanji, kann ich etwas Zuckerwatte haben?“. „Ne, Chopper, es gibt gleich Abendessen“ antworte ich. Als er mich dann mit Tränen in den Augen ansieht, werde selbst ich von seiner Niedlichkeit überrannt und sage: „Na gut, aber es wird gleich trotzdem alles brav aufgegessen.“. „Yayyyy“ sagt Chopper, als ich ihm ein Stück Zuckerwatte in die Pfote drücke und mit dem Abendessen anfangen.

Nami's Part:

Als ich aufwache, liegt die Thousand Sunny schon fest vertäut im Hafen von Everest. Als erstes schlage ich Brook zusammen, weil der mich mal wieder beim Umziehen bespannen wollte, normalerweise ist auch Sanji dabei, heute aber anscheinend nicht. Als ich mich dann umgezogen habe, gehe ich baden, Chopper ist auch da. Während ich mir mit „Shower Tempo“ die Haare wasche, frage ich, ob er auch mal kurz drunter möchte, darauf schüttelt er aber nur verneinend den Kopf, während ich Brook mit dem „Thunder Lance Tempo“ durchschocke. Auch dieses Mal ist Sanji nicht dabei, naja, vielleicht wurde er ja bekehrt. Als ich dann runter auf's Deck gehe, steht dort Sanji vor einem roten Teppich, der bis hinunter in den Hafen führt. Als Zorro gerade über den

Teppich gehen will kickt Sanji ihn weg und schreit: „ Der ist für Nami, du Moosbirne!!!“. Ich denke mir `Na was soll´s` und gehe über den für mich bestimmten Teppich. „Auf einen guten Einkauf, Namilein.“